



Herzlich Willkommen zum
Informationsabend über die
Gymnasiale Oberstufe (GOS) an der
Marienschule Offenbach (MSO)



Tagesordnung

- Begrüßung und Vorstellung
- Ziele der GOS und Erwartungen an die Schülerinnen
- Organisation der GOS
 - Die Einführungsphase (EP)
 - Die Qualifikationsphase (QP)
 - Die Abiturprüfungen
- Verschiedenes



Ziele der GOS und Erwartungen

- Ziele der GOS:
 - Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten
 - Abschluss der Schullaufbahn mit dem Abitur, das ist die allgemeine Hochschulreife (Studienberechtigung an deutschen Universitäten und Hochschule)
 - Vorbereitung auf eine Berufsausbildung
 - (Schulischer Teil der Fachhochschulreife)



Ziele der GOS und Erwartungen

- Erwartungen an die Schülerinnen:
 - Motivation (Freiwillige Teilnahme an der GOS!)
 - Interesse an der Verknüpfung von Theorie und Praxis im sprachlich-geisteswissenschaftlichen und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich
 - Sicherer Umgang mit Texten (lesen und schreiben)
 - Sicherer Umgang mit mathematischen und naturwissenschaftlichen Formeln und Modellen
 - Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Belastbarkeit



Organisation der GOS

- Einjährige Einführungsphase (EP: E1, E2)
- Zweijährige Qualifikationsphase (QP: Q1, Q2, Q3, Q4)
- Abiturprüfung nach drei Jahren in der GOS
- Die Fächer werden in Kursen unterrichtet
- Noten werden in Punkten vergeben:

Note	+ 1	-	+ 2	-	+ 3	-	+ 4	-	+ 5	-	6					
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

- schriftliche Leistungsnachweise heißen Klausuren



Organisation der GOS – Leistungsbewertung

- Klausuren in der EP:
 - Zwei Klausuren pro Halbjahr in D, FSen, M
 - Eine Klausur pro Halbjahr in allen anderen Fächern
- Klausuren in der QP:
 - Im LK je zwei Klausuren pro Schulhalbjahr, im Prüfungshalbjahr eine Klausur (ein anderer Leistungsnachweis möglich, Entscheidung der Lehrkraft)
 - Im GK je eine Klausur und ein weiterer Leistungsnachweis pro Halbjahr (Entscheidung der Lehrkraft), im Prüfungshalbjahr eine Klausur



Organisation der GOS – Leistungsbewertung

- Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit können zum Abzug von Notenpunkten führen (Fehlerindex)
- Kontinuierlich erbrachte Leistungen im Unterricht werden ebenfalls berücksichtigt („mündl. Note“)
- Ein Kurs mit null Punkten gilt als nicht belegt, das kann zur Wiederholung der EP führen
- Kurse unter fünf Punkten müssen ausgeglichen werden
- In allen Fächern werden im ersten Schuljahr der QP Vergleichsarbeiten geschrieben



Die Einführungsphase

Ziele der EP:

- Vorbereitung auf die Qualifikationsphase durch die Erweiterung der personalen, sozialen und fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen
- Ausgleich von unterschiedlichen Voraussetzungen bei den Schülerinnen
- Orientierung zur Wahl der späteren Grund- und Leistungskursen



Die Einführungsphase

- Die EP dürfen alle Schülerinnen besuchen, die
 - im gymnasialen Bildungsgang von der 10. Klasse in die EP versetzt werden.
 - in der Realschule den qualifizierenden mittleren Bildungsabschluss erreicht haben (Zur Orientierung: Notenschnitt im Zeugnis der 10/2 ≤ 3).
Bewerbung immer über das Sekretariat, auch für andere Schulen



Die Einführungsphase

- Fremdsprachenregelung für das Abitur:
 - Jede Schülerin muss nachweisen, dass sie zwei Fremdsprachen gelernt hat.
 - Eine aus der Mittelstufe fortgeführte Fremdsprache muss belegt werden.
 - Schülerinnen, die in der Mittelstufe keinen Unterricht in einer zweiten FS erhielten, können in der EP an der MSO eine zweite FS (Spanisch) neu beginnen. Diese neu begonnene FS muss bis zum Abitur beibehalten werden.



Die Einführungsphase

Organisation der EP an der MS:

- Kurssystem: Alle Schülerinnen besuchen die Fächer in Kursen (Durchmischung der ehemaligen Klassen)
- Ab Sj. 2023/24 ist die EP ein Tabletjahrgang (BYOD)
- An ein Fach ist das Tutorium geknüpft mit einem/r Tutor/in (Funktion einer Klassenleitung)
- Breites z.T. vorgegebenes Fächerangebot, wegen der späteren Wahl von Grund- und Leistungskursen
- Wahlmöglichkeiten: DS/Ku/Mu; WPU; G (bili)
- Berufspraktikum Ende Januar



Die Einführungsphase

Orientierungskurse:

- In den Orientierungskursen findet eine Vertiefung des Themas im Rahmen des Kerncurriculums der EP(!) statt
→ Inhaltliche Orientierung für einen späteren LK
- Kontinuität der Lehrkraft von EP nach QP (im LK)
→ Personale Orientierung für einen späteren LK
- Die Schülerinnen der 10. Klasse wählen Orientierungskurse mit Erst- und Zweitwahl (Angebot in etwa wie in der QP)
- 1. OK: E, M, Bio, Ch, Ph.
2. OK: D, E, G, PoWi, M, Bio, Ch, Ph



Die Einführungsphase

Orientierungskurse:

- Teilnahme am OK ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an einem späteren LK
- Parallelkurse sollten in etwa gleich groß sein.
- Bei zu geringer Erstwahl eines OKes, kann dieser durch S mit Zweitwahl aufgefüllt werden.
- Es kann vorkommen, dass eine Schülerin mehr als zwei OKe besucht. Das ist ebenfalls eine Orientierung.



Die Einführungsphase

Aufgabenfelder:

Aufgabenfeld I (Hr. Kopp)	Aufgabenfeld II (Fr. Dr. Wölte)	Aufgabenfeld III (Fr. Küster)	
D	Ge	M	Sport
FS (E, F, L, Spa, ...)	PoWi	NaWi (Bio, Ch, Ph)	
DS/Ku/Mu	Reli (ev., kath.)		
(WPU)	(WPU)	(WPU)	



Die Einführungsphase

Stundenverteilung in der EP Vorgabe durch das HMKB:

Deutsch	4	Geschichte	2	Mathe	5
Fremdsprachen	7 (+1)	PoWi	2	Bio, Ch, Ph	6
DS/Ku/Mu	2	Reli	2		
WPU					2
Sport	2				

Summe der Wochenstunden: 34 (+1)

Ein dichter Stundenplan!



Die Einführungsphase

Wie geht es von der EP in die QP?

Zur zweijährigen QP wird zugelassen, wer in allen Pflichtfächern in der E2 mind. 5 Punkte erreicht oder entsprechend ausgleichen kann.

- Ausgleich durch einmal 10 oder zweimal 7 Punkte
- Hauptfächer nur durch Hauptfächer (D, FSen, M)



Die Einführungsphase

Keine Zulassung in die Q-Phase erfolgt, wenn:

- ein Pflichtfach mit 0 Punkten abgeschlossen wurde.
- in zwei Hauptfächern weniger als 5 Punkte erreicht wurden.
- in drei oder mehr Fächern des verbindlichen Unterrichts weniger als 5 Punkte erreicht wurden.

Die Wiederholung der EP ist u.U. einmal möglich.

Verweildauer in der GOS höchstens vier (4) Jahre.



Die Einführungsphase

Leistungskurswahl (Ende April/Anfang Mai)

- Die Schülerinnen wählen zwei LKe:
 - erster LK entweder Mathematik oder NaWi oder FS
 - zweiter LK frei wählbar (aus dem Angebot der Schule)
 - mind. 5 Punkte in der E2
- Welche Fächer sollte man als LK wählen?
 - Freude, Motivation und Interesse an den Fragestellungen (fünfstündig!)
 - Noten? – Personen? – Orientierungskurs?



Die Einführungsphase

Leistungskurswahl (Ende April/Anfang Mai)

- In den LKen legt man eine schriftliche Abiturprüfung ab.
- Besuch des OKes ist keine Bedingung für die Wahl des LKes
- Breites Fächerangebot (schulübergreifende LKe)
- Höchstens einen schulübergreifenden LK



Die Qualifikationsphase

- Zwei Jahre → Vier Halbjahre: Q1 Q2 Q3 Q4 (Prüfungshalbjahr)
- Vorbereitung auf die Abiturprüfung
- Voraussetzung für die Meldung zur Abiturprüfung

Belegverpflichtung (U muss in der QP besucht werden)	Einbringverpflichtung (Kursnote zählt zur Abiturnote)
Q-Phase: D, FS (aus der Mittelstufe), G, PoWi, Reli, M, Nawi, Sport; Mind. Q1/2: DS/Ku/Mu, entweder eine weitere FSe oder eine weitere NaWi	D (4), FS (4), DS/Ku/Mu (2), PoWi (2), G (2), M (4), Nawi (4), weitere FS oder NaWi (2); Weitere Vorgaben durch die Abiturprüfung und OAVO



Die Qualifikationsphase

Stundenplan:

- Alle LKe fünfstündig
- D und M im GK vierstündig
- Die anderen GKe prinzipiell dreistündig, es kann Abweichungen geben (Sport)
- Q1/2 höhere Stundenbelastung, Abwahl von Fächern möglich von EP in die QP (i.d.R. 31 bis 35 WS)
- Zur Q3/4 sollten die Schülerinnen Fächer abgeben – Entlastung!
- u. U. Einschränkungen in der Wahl der GKe (zwei NaWis?)



Die Qualifikationsphase

Weitere Veranstaltungen und Angebote an der MS:

- Besinnungstage (Q1)
- Studienwoche (an die Projektwoche geknüpft, Q2)
- Studienfahrt in der Q3 (Pflicht)
- Fächerübergreifendes Projekte Ende Q3 (Weimar)
- Bilingualer Unterricht (je nach Nachfrage)
- Berufs- und Studienorientierung in der GOS
- Musik (Orchester, Chor)
- Kooperationen mit der Uni Frankfurt bzw. TU Darmstadt



Die Abiturprüfung

- Zulassungsbedingungen müssen erfüllt sein
- **Fünf** Teilprüfungen {P1 bis P5}
- Verpflichtende Prüfungsfächer: D, M, FS oder NaWi
- Durchgängiger U in den Prüfungsfächern seit der EP
- Alle drei Aufgabenfelder müssen in den fünf Prüfungen abgedeckt sein
- **Drei schriftliche** Prüfungsfächer {P1 bis P3}
- **Zwei mündliche** Prüfungsfächer:
(1.) mündlich {P4}, (2.) mdl. oder Präsentation (o. BLL) {P5}



Die Abiturprüfung

Schriftliche Prüfungen:

- Drei schriftliche Prüfungsfächer (Prüfung 1 bis 3) müssen mindestens zwei Aufgabenfelder abdecken
- Zwei LKe und ein drittes Fach (GK) nach Wahl
- Zentrale Aufgabenstellung durch das hess. KuMi
- Grundlage sind die Kerncurricula der Q1 bis Q4 (Änderung!)
- Auswahl der Aufgaben durch den Prüfling
- Zeitpunkt nach der Q4 (nach Ostern)



Die Abiturprüfung

Mündliche Prüfungen:

- Die vierte Prüfung ist eine mdl.e Prüfung
- Die fünfte Prüfung kann eine mdl.e Prüfung sein, aber auch eine Präsentation oder eine BLL
Entscheidung des Prüflings
- Aufgabenstellung durch die Lehrkraft
Verknüpfung von mind. zwei Halbjahren
- Grundlage sind die Kerncurricula der Q1 bis Q4
- (z.Z. an der MSO keine mündliche Abiturprüfung in DS möglich, voraussichtlich keine Fortsetzung des Kurses in der Q3 und 4)



Die Abiturprüfung

Gesamtqualifikation:

Das ist das Gesamtergebnis aller erbrachten Leistungen
– die „Abiturnote“.

Sie setzt sich zusammen aus:

Notenpunkte der Grundkurse	Notenpunkte der Leistungskurse	Notenpunkte der Abiturprüfungen
24 GKe in einfacher Wertung (40%)	8 LKe in zweifacher Wertung (27%)	5 Prüfungen in vierfacher Wertung (33%)

Jeder Punktsumme wird eine Note zugeordnet



Verschiedenes

Versäumnisse

- MS-Entschuldigungsregelungen bei versäumtem Unterricht (u.a. morgendliche Krankmeldung usw.)
- Entschuldigungsheft führen ab der EP (z.B. DIN A5 Heft, analog!)
- Bei vorhersehbaren Versäumnissen rechtzeitig die Befreiung beantragen (je nach Dauer und Termin bei dem/der Tutor/in oder SL)
- Bei versäumten Klausuren/Leistungsnachweisen kann eine ärztliche Bescheinigung verlangt werden.



Verschiedenes

Volljährigkeit

- Eigenverantwortung übernehmen
- Unterschriftsberechtigt (Entschuldigungen, Klausuren, Zeugnisse)
- Elterngespräche nur noch im Beisein oder nach ausdrücklicher Zustimmung der volljährigen Schülerin
- Eltern werden weiterhin über wesentliche Sachverhalte, die die Schullaufbahn betreffen, informiert, wenn die Schülerin keinen Einspruch erhebt (Formular mit Kenntnisnahme der Eltern)



Verschiedenes

Auslandsaufenthalte

- Wichtige Erfahrung, günstig zum Zeitpunkt der EP
- Antrag auf Beurlaubung über den Studienleiter an die Schulleitung
- Angabe der ausländischen Schule (Adresse), geplante Dauer, Email-Adressen von Eltern und Schülerin (!)
- Fremdsprachenregelungen beachten (Latinum)
- Ohne EP in die QP? Oder doch EP besuchen?
- Suchen Sie das Gespräch mit den Lehrkräften und dem Studienleiter!



Verschiedenes

Weitere Informationen:

- Informationsbroschüre „Abitur in Hessen – ein guter Weg“
{z.Z. nur noch veraltete Auflage online}
- Internetauftritt des Kultusministeriums Hessen, Stichwort „Landesabitur“
- Studienleiter der MS
- ...

Hessisches Kultusministerium

HESSEN



Abitur in Hessen – ein guter Weg

Eine Informationsbroschüre zur OAVO für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe und des beruflichen Gymnasiums

